

Gemeinsam besser. Für Brühl.

Wahlprogramm der CDU Brühl
zur Kommunalwahl
am 14. September 2025
in einfacher Sprache

AM 14.
SEPTEMBER:
KOMMUNAL-
WAHL



Inhalt

Vorwort	1
Finanzen und Wirtschaftsförderung	1
Finanzen	1
Wirtschaftsförderung	2
Sicherheit und Ordnung	3
Ordnungsamt, Polizei und Ordnungspartnerschaften	3
Feuerwehr und Rettungsdienst	4
Verkehrssicherheit	4
Mobilität	4
Öffentlicher Personennahverkehr	5
Straßenverkehr	5
Radverkehr	6
Fußgänger	7
Kultur, Tourismus und Partnerschaften	7
Kultur	7
Tourismus	8
Partnerschaften	8
Stadtentwicklung und Städtebau	9
Stadtentwicklung	9
Städtebau	9
Bildung und Sport	10
Bildung	10
Sport	11
Integration und Lebensphasen	12
Integration	12
Kinder und Heranwachsende	13
Familie	13
Älterwerden in Würde	14
Soziales und Gesundheit	14
Soziales	14
Gesundheit	15
Natur und Ökologie	16
Digitalisierung	17
Wahlaufruf	18

Vorwort

Mit diesem Wahlprogramm will die CDU Brühl zeigen, wie unsere Stadt auch in Zukunft schön und gut zum Leben bleibt.

Wir möchten gemeinsam mit allen Einwohnerinnen und Einwohnern dafür sorgen, dass Brühl weiterhin ein guter Ort ist – für heute und für die Zukunft. Wir wollen, dass die Stadt genug Geld hat, um wichtige Dinge zu bezahlen, aber auch, dass die Menschen nicht zu viel Geld abgeben müssen. Dafür suchen wir kluge Lösungen.

Die CDU Brühl übernimmt Verantwortung. Wir sagen klar, was wir richtig finden und werben für unsere Ideen. Aus der Politik wissen wir: Es ist wichtig, wer im Stadtrat die Mehrheit hat.

Die wichtigste Frage bei der nächsten Wahl ist:

Wem trauen Sie am meisten zu, dafür zu sorgen, dass Brühl wirtschaftlich stark bleibt und die kommenden Aufgaben schafft?

Damit Sie entscheiden können, finden Sie in diesem Wahlprogramm die wichtigsten Grundsätze der CDU Brühl.

Um die Aufgaben in Brühl gut zu lösen, brauchen wir das Vertrauen der Menschen. Wir bitten Sie deshalb, uns bei der Wahl am 14. September 2025 zu unterstützen. Wir möchten im Stadtrat die Mehrheit bekommen, damit wir unsere Ideen umsetzen können.

Finanzen und Wirtschaftsförderung

Brühl liegt zwischen Köln und Bonn und ist wirtschaftlich stark. Firmen und Betriebe sind wichtig für Brühl. Sie sorgen für Arbeitsplätze und Wohlstand. Das ist auch gut für die Menschen in der Stadt. Damit das so bleibt, brauchen Unternehmen gute Bedingungen. Die CDU will die Firmen in Brühl unterstützen. So können sie erfolgreich bleiben und neue Ideen umsetzen. Gute Wirtschaft und sichere Finanzen sind wichtig, damit Brühl weiter wachsen kann.

Finanzen

Brühl muss aufpassen, nicht zu viel Geld auszugeben. Sonst könnte die Stadt gezwungen werden, einen Notfall-Plan für die Finanzen zu machen. Die CDU Brühl will das verhindern. Unser Ziel ist, dass Brühl selbst über das Geld bestimmen kann. Nur so können wir freiwillig gute Dinge für die Stadt machen und müssen uns nicht von anderen alles vorschreiben lassen.

Wir finden: Die Stadt soll sparen und ihre Schulden abbauen. Die Menschen in Brühl sollen aber nicht mehr bezahlen müssen, als sie können. Die CDU möchte keine Steuern

oder Gebühren einfach so erhöhen. Das ist wichtig, weil auch Mieterinnen und Mieter von höheren Kosten betroffen wären. Wer wenig Geld hat, könnte dann Probleme bekommen.

Wir stimmen keinen teuren Projekten zu, wenn sie zu viel Risiko für die Stadt bedeuten. Uns ist wichtig, dass Brühl selbst über die Finanzen entscheidet. Wir wollen keine Schulden machen, die unsere Kinder und Enkel später bezahlen müssen. Deshalb schauen wir ganz genau, wofür die Stadt Geld ausgibt.

Wirtschaftsförderung

Brühl braucht eine moderne Wirtschaftsförderung, die gut zusammenarbeitet und die Stadt weiterbringt. Dafür müssen wir Wachstum, Umweltschutz und Lebensqualität verbinden und mit den Unternehmen als Partner zusammenarbeiten.

Viele Menschen achten heute darauf, dass ihr Arbeitsplatz auch familienfreundlich ist und es in der Stadt gute Freizeitangebote gibt. Die Wirtschaftsförderung muss deshalb nicht nur an Arbeitsplätze denken, sondern auch an Wohnen, Bildung und das Leben in Brühl.

Die bestehenden Firmen in Brühl haben schon viel für unsere Stadt getan. In letzter Zeit



Eisenwerk Brühl

hat die Stadt sie aber oft alleine gelassen. Wir wollen diese Firmen – aus Handel, Handwerk, Gastronomie, Dienstleistung und Industrie – wieder besser unterstützen. Wir wollen, dass die Steuern, Gebühren und Abgaben nicht ständig steigen und dass Gewerbeflächen erhalten bleiben.

Wir brauchen aber auch neue Firmen. Besonders Start-Ups, junge Unternehmen und Ausgründungen von Hochschulen

möchten wir nach Brühl holen. Dafür reicht die gute Lage allein nicht mehr. Deshalb wollen wir Flächen schaffen, die digital gut angebunden sind und Platz für Wachstum bieten.

Viele moderne Unternehmen erwarten, dass die Verwaltung digital arbeitet und Genehmigungen schnell gehen. Wir wollen, dass die Wirtschaftsförderung in Brühl digital auf dem neuesten Stand ist. So sollen Unternehmen weniger Bürokratie haben und Hilfe zum Beispiel bei Fördermitteln bekommen.

Gute Wirtschaftsförderung geht nur mit starken Partnern. Die Stadt Brühl braucht gute Kontakte zu anderen Städten, zu Schulen und Hochschulen, zu den Kammern und auch zum Tourismus. Tourismus ist ein wichtiger Teil des Stadtbildes.

Auch für Unternehmen sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wichtig. Damit gute Fachkräfte nach Brühl kommen und bleiben, muss die Stadt attraktiv sein. Das fängt bei guter Ausbildung an, geht über gute Bildungsangebote bis hin zu bezahlbarem Wohnraum – vor allem auch für Auszubildende.

Die Innenstadt ist das Herzstück Brühls. Sie soll lebendig bleiben. Wir wollen Pop-up-Läden, mehr Gastronomie am Janshof, Märkte und neue Ideen ausprobieren. Zusammen mit der Wirtschaftsförderung und anderen Partnern werden wir eine Kampagne starten, die die Innenstadt bekannter macht.

Das Stadtmarketing soll zeigen, wie besonders an Brühl ist. Die Lage zwischen Köln und Bonn ist ein Vorteil, das Freizeitangebot ist groß. Ein klarer Markenauftritt kann helfen, dass sich die Menschen in Brühl noch wohler fühlen und stolz auf ihre Stadt sind.

Sicherheit und Ordnung

Sicherheit und Ordnung sind wichtig für unser Leben in Brühl. Nur wenn es sicher ist, können alle Menschen frei leben. Wir stehen für unsere Demokratie, unsere Gesetze und unsere Werte ein. Hass, Gewalt und Extremismus lehnen wir ab – egal, woher sie kommen.

Für die CDU Brühl ist es sehr wichtig, dass unsere Stadt sicher und ordentlich bleibt. Wir wollen, dass Brühl für alle Menschen ein guter und friedlicher Ort ist. Deshalb wollen wir ein modernes Sicherheitskonzept. Das heißt: Es soll mehr Polizei und Ordnungskräfte geben, und wir setzen auf gute Zusammenarbeit und Vorbeugung. Denn Sicherheit ist die Grundlage für Lebensqualität und ein gutes Zusammenleben.

Wir möchten, dass alle Menschen in Brühl sich auf ein starkes und verlässliches Hilfesystem verlassen können. Wir wollen Polizei und Ordnungskräfte stärken, damit Brühl auch in Zukunft sicher bleibt.

Ordnungsamt, Polizei und Ordnungspartnerschaften

Wir möchten, dass Brühl eine sichere und ordentliche Stadt bleibt. Dafür arbeiten Ordnungsamt und Polizei eng zusammen. Sie sind oft auf den Straßen und helfen, wenn es Probleme gibt. Wir möchten, dass es genug Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gibt, damit alle Aufgaben gut erledigt werden.

Das Ordnungsamt nutzt moderne Technik. Kameras, digitale Planung und neue Computerprogramme helfen, schneller auf



Gefahren zu reagieren. Alle Ordnungskräfte sollen gut ausgebildet sein und regelmäßig mit der Polizei sprechen. So können sie besser zusammenarbeiten.

Wir wollen auch mit anderen Stellen kooperieren, zum Beispiel mit der Feuerwehr, dem Jugendamt, den Vereinen und den Busunternehmen. Sie sollen regelmäßig Informationen austauschen und gemeinsam für mehr Sicherheit sorgen.

Die Stadt soll sauber und gepflegt aussehen. Das gibt den Menschen ein gutes und sicheres Gefühl. Nicht nur die Innenstadt, sondern auch Spielplätze und Parks sollen regelmäßig gereinigt und kontrolliert werden.

Sicherheit beginnt schon bei der Vorbeugung. In Schulen, Vereinen und bei Projekten soll erklärt werden, wie man sich schützt. Wir möchten Programme gegen Gewalt und für Opferschutz unterstützen.

Kinder sollen besonders gut geschützt werden. Deshalb prüfen wir, ob wir eine Alarm-App für Schulen einführen können. So können Lehrerinnen und Lehrer, Einsatzkräfte und Technik schnell miteinander kommunizieren, wenn etwas passiert.

Feuerwehr und Rettungsdienst

Feuerwehr und Rettungsdienst sind sehr wichtig für die Sicherheit in Brühl. Die Feuerwache in der Rheinstraße ist alt und liegt zu weit weg von manchen Stadtteilen. Deshalb will die CDU Brühl eine neue Feuerwache bauen. So kann die Feuerwehr schneller überall helfen. Wir möchten dabei auch überlegen, wie man Geld sparen kann.

Die CDU Brühl möchte mit dem Amt für Rettungsdienst, Brand- und Bevölkerungsschutz im Rhein-Erft-Kreis gut zusammenarbeiten.

Verkehrssicherheit

Die CDU Brühl findet, dass Parkregeln in der Stadt wichtig sind. Parkverbot gibt es, damit alle sicher sind. Deshalb soll das Parken besonders in der Innenstadt gut kontrolliert werden, zum Beispiel auf der Kölnstraße in Richtung Belvedere.

Für mehr Sicherheit im Straßenverkehr unterstützt die CDU Brühl die „Vision Zero“. Das bedeutet: Es soll keine Verletzten oder Toten mehr im Straßenverkehr geben. Statt überall Tempo 30 einzuführen, wollen wir gezielt dort kontrollieren, wo es nötig ist, und das zusammen mit der Polizei absprechen.

Mobilität

Ein gutes Verkehrsnetz ist wichtig. Es sorgt dafür, dass Menschen gute Arbeit haben, genug Geld verdienen und alles bekommen, was sie brauchen. Die CDU Brühl möchte, dass es für alle Menschen einfach ist, von A nach B zu kommen – egal, wie sie unterwegs sind. Das heißt: Alle Verkehrsmittel sollen gut zusammenpassen, also Auto, Bus, Bahn, Fahrrad und zu Fuß gehen. Niemand soll ausgeschlossen werden. Wir wollen nicht, dass

manche Wege oder Verkehrsmittel extra teuer gemacht oder verboten werden. Wir denken: Jeder und jede soll selbst wählen können, wie sie oder er unterwegs ist. Die CDU möchte keine Experimente wie das Sperren von Parkplätzen. Unser Motto ist: „Alle zusammen, niemand gegeneinander.“

Öffentlicher Personennahverkehr

Die CDU möchte, dass mehr Menschen mit Bus und Bahn fahren. Das ist auch besser für die Umwelt. Die CDU findet: Es soll mehr Züge geben, damit alle öfter und schneller nach Köln und Bonn fahren können. Auch eine Zugverbindung nach Wesseling soll geprüft werden, damit Menschen dort besser hinkommen.

Viele fahren mit dem Auto bis zur Bahn. Deshalb will die CDU mehr Parkplätze an den Bahnhöfen bauen – auch als Parkhäuser. So können Menschen einfach vom Auto in den Zug umsteigen.



Linie 18 Brühl-Mitte

Die CDU möchte, dass Bus, Bahn, Fahrrad und Auto besser zusammenpassen. Es soll einfacher und schneller gehen, von zu Hause zur Arbeit zu kommen.

Bahnhöfe sollen sauber und sicher sein. Wenn möglich, soll es dort Kameras geben. Die CDU will sich darum kümmern und regelmäßig mit allen Beteiligten sprechen.

Die CDU findet, dass Busse, Bahnen, Fahrräder und Leihfahrzeuge gut zusammen genutzt werden sollen. Wer in Brühl wohnt, soll solche Angebote nutzen können, nicht nur in großen Städten. Es soll auch Busse geben, die man bei Bedarf bestellen kann – zum Beispiel, wenn normale Busse selten fahren.

Die CDU möchte weiter Busse nutzen, die mit Wasserstoff fahren. Auch die schnellen Busse der Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft sollen weiter fahren.

Straßenverkehr

Das Auto gibt es schon über 130 Jahre. Viele Menschen brauchen das Auto und wollen nicht darauf verzichten. Auch in Zukunft bleibt das Auto für viele wichtig.

Die CDU Brühl findet: Carsharing mit E-Autos ist gut. Die Stadtwerke Brühl sollen das anbieten. Damit mehr Leute Carsharing nutzen, soll es einfach und günstig sein. Man soll zum Beispiel das Auto per App buchen können.

Elektroautos brauchen viele Ladestellen. Die CDU will, dass überall in Brühl genug Ladestellen gebaut werden, zum Beispiel von den Stadtwerken. Es ist wichtig, dass das Laden und Bezahlen einfach geht.

Wer mit dem Auto nach Brühl kommt, soll genug Parkplätze finden. Das ist auch wichtig für die Geschäfte in der Stadt. Die CDU schlägt vor, das „Wicke-Gelände“ für neue Parkplätze zu nutzen. Die Parkgebühren für Anwohnerinnen und Anwohner sollen nicht steigen. Bei neuen Bauprojekten soll man gleich an Garagen für das ganze Viertel denken.

In Zukunft werden schnelle Daten und schlaue Ampeln immer wichtiger. Die CDU will prüfen, ob Ampeln in Brühl „smart“ werden können. So könnten sie mit selbstfahrenden Autos sprechen.

Die CDU möchte, dass Parkplätze leichter zu finden sind. Deshalb sollen Parkleitsysteme und Apps helfen, schneller einen Parkplatz zu finden.

Die CDU ist gegen Tempo 30 auf allen Straßen. Nur an besonderen Stellen soll es besprochen werden.

Lastwagen sollen möglichst nicht durch die Stadt fahren. Sie sollen klare Wege nutzen, damit die Stadtteile entlastet werden. Auch Besucherinnen und Besucher vom Phantasialand sollen feste Wege nehmen. In manchen Stadtteilen gibt es zu viele parkende Autos. Die CDU will, dass dort besser kontrolliert wird.

Es gibt Pläne für einen Tunnel unter dem Rhein bei Urfeld. Das würde Brühl besser mit der Region und dem Flughafen verbinden. Die CDU will, dass sinnvolle Ideen schnell umgesetzt werden.

Manchmal sind zu viele Verkehrsschilder auf den Straßen. Das kann verwirrend sein. Die CDU möchte prüfen, welche Schilder wirklich nötig sind und die anderen entfernen lassen.

Radverkehr

In Brühl ist das Fahrradfahren wichtig. Die CDU möchte, dass Brühl wieder ein gutes Beispiel für Fahrradfreundlichkeit wird. Dafür sollen neue und sichere Fahrradwege gebaut werden, die alle Stadtteile, Nachbarorte und beliebte Ausflugsziele verbinden. Die CDU will, dass kein Radweg plötzlich aufhört.

Alte Pläne für neue Radwege, die schon 2018 gemacht wurden, sollen endlich umgesetzt werden. Auch eine schnelle Fahrrad-Verbindung mit anderen Städten ist geplant. Die CDU möchte keine Einzellösungen wie „Pop-Up-Radwege“, weil das oft mehr Staus bringt. Stattdessen soll es für alle Verkehrsteilnehmer gute Lösungen geben.

Die CDU möchte moderne Fahrradstationen, am besten mit Dach, an der Linie 18 und in der Innenstadt. Dort kann man Fahrräder sicher abstellen.

Das Brühler Leihrad-Angebot und die Lastenräder soll es in Zukunft nicht mehr geben. Hier möchte die CDU sparen.

Fußgänger

Die CDU möchte weiter prüfen, wie das Gehen in Brühl verbessert werden kann. Dafür gibt es besondere Kontrollen, die regelmäßig stattfinden sollen. Gehwege sollen so gestaltet werden, dass auch Menschen mit Rollstuhl, Rollator, Kinderwagen oder Koffern gut überall hinkommen.

Das Projekt „Bespielbare und besitzbare Stadt“ soll weitergeführt werden. Außerdem soll es in mehr Stadtteilen umgesetzt werden.

Kultur, Tourismus und Partnerschaften

Viele Menschen kommen nach Brühl, um die Schlösser, das Phantasialand und das Max Ernst Museum zu besuchen. Sie reisen mit verschiedenen Verkehrsmitteln an. Die CDU Brühl möchte, dass Brühl bekannt bleibt für seine Kultur. Kultur und Tourismus sind wichtig für die Stadt, weil sie Arbeitsplätze schaffen und Brühl attraktiver machen. Die CDU will, dass die Innenstadt lebendig bleibt und die vielen Angebote erhalten bleiben. Die bekannten Sehenswürdigkeiten wie die Schlösser und das Max Ernst Museum sollen noch mehr Besucher anziehen. Es wäre gut, wenn Besucher länger als einen Tag in Brühl bleiben würden. Dafür soll es ein neues Konzept für den Tourismus geben.

Kultur

Die CDU Brühl will, dass es weiter viele Kunst- und Kulturpreise gibt. Die Gewinner sollen bei Ausstellungen und in Museen gezeigt werden. Auch Schulen sollen mehr davon mitbekommen. Die Preise sollen auch genug Geld wert sein.

Künstler und Sammler sollen genug Plätze für Ausstellungen bekommen. Sammlungen wie die Will-Küpper-Sammlung sollen gezeigt werden.

Vereine, die sich um Kultur kümmern, sollen weiter Geld und Hilfe von der Stadt bekommen. Sie brauchen zum Beispiel Proberäume oder Plätze für Ausstellungen und Aufführungen.

Die vielen Feste und Traditionen in Brühl sollen bleiben.

Die Stadtbibliothek ist für die CDU ein wichtiger Treffpunkt. Mit neuen Veranstaltungen und Zusammenarbeit soll sie noch beliebter werden.

Die Kunst- und Musikschule ist wichtig für die Bildung in Brühl. Hier bekommen Kinder und Jugendliche Hilfe, um ihre Talente zu entdecken. Die CDU will, dass die Schule genug Geld hat. Die Gebühren sollen gerecht sein. Auch neue Unterrichtsmöglichkeiten und Zusammenarbeit mit anderen sind wichtig. Es soll immer genug Angebote geben, egal wie die Schule organisiert ist.

Das Stadtarchiv sammelt das Wissen und die Geschichte von Brühl. Die CDU will dabei helfen, dass alle Dokumente digital werden.

Das ZOOM Kino ist etwas Besonderes in Brühl und gehört fest zur Kultur. Die CDU ist stolz darauf.

Tourismus

Der Tourismus in Brühl ist sehr wichtig. Viele Menschen besuchen Brühl, weil es hier viel zu sehen gibt. Besonders die Schlösser sind sehr berühmt und gehören zum UNESCO-Welterbe. Sie ziehen viele Besucherinnen und Besucher an. Auch die Innenstadt ist für Gäste interessant. Die CDU Brühl möchte, dass noch mehr Menschen die Schlösser und die Innenstadt besuchen.



Schloss Augustusburg

Das Phantasialand ist ein großer Freizeitpark und sehr wichtig für Brühl. Viele Menschen arbeiten dort. Der Park bringt viele Besucherinnen und Besucher in die Stadt. Die CDU Brühl möchte, dass das Phantasialand wachsen kann, aber auch, dass die Natur und die Menschen in Brühl geschützt werden.

Die CDU Brühl möchte, dass Menschen leichter nach Brühl kommen können. Sie will auch, dass im Tourismus mehr auf das Thema Digitalisierung geachtet wird. Außerdem soll es in Brühl mehr nachhaltigen Tourismus geben, damit die Natur erhalten bleibt.

Orte wie Friedhöfe oder besondere Führungen durch die Stadt sind wichtige Orte für die Erinnerung. Hier möchte die CDU Brühl mit Vereinen und freiwilligen Helferinnen und Helfer zusammenarbeiten.

Museen, Läden und Restaurants sollen Teil eines guten Konzepts für Besucherinnen und Besucher sein. Die CDU Brühl möchte wieder eine zentrale Anlaufstelle für Gäste in der Stadt, so wie früher das „Brühl Info“.

Partnerschaften

Europa ist uns sehr wichtig. Wir finden es gut, wenn Menschen aus verschiedenen Ländern sich kennenlernen und zusammenarbeiten. Die Stadt Brühl hat Freundschaften mit Städten in anderen Ländern, zum Beispiel mit Leamington Spa in England, Sceaux in Frankreich und Weißwasser in Deutschland. Diese Freundschaften helfen dabei, dass wir voneinander lernen und zusammenhalten. Die CDU Brühl will, dass diese Freundschaften noch stärker werden. Sie möchte auch die neue Partnerschaft mit der ukrainischen Stadt Marhanez unterstützen.

Stadtentwicklung und Städtebau

Brühl steht vor neuen Aufgaben beim Bauen und Planen. Unsere Stadt liegt sehr gut zwischen Köln und Bonn und hat viele schöne Parks, Gärten und Schlösser. Es gibt auch eine gute Verbindung mit Bus und Bahn. Brühl kann aber nicht einfach nur wachsen, ohne dass dabei Natur und der besondere Charakter der Stadt verloren gehen. Deshalb will die CDU Brühl, dass die Stadt langsam und mit Rücksicht auf die Menschen und die Natur weiterentwickelt wird. So bleibt Brühl ein schöner und lebenswerter Ort für alle.

Stadtentwicklung

In den letzten Jahren wurden Sachen oft nicht so gemacht, dass es für die Menschen in Brühl gut war. Dabei ist es wichtig, dass auch der Einzelhandel, die Gastronomie und die Gesundheitsversorgung gestärkt werden.

Brühl hat sieben Stadtteile. Wenn neue Pläne gemacht werden, sollte man immer die ganze Stadt und alle Menschen im Blick haben. Die Stadt weiterzuentwickeln ist eine große und wichtige Aufgabe. Wir wollen diese Aufgabe klug und gemeinsam angehen. Bis jetzt gab es noch keine Planung, bei der alles zusammen betrachtet wurde. Das ist aber notwendig und sollte nun geschehen.

Wir wollen gute und einfache Lösungen nutzen. Es soll weniger teure Gutachten geben, die nicht zur Stadt passen. Stattdessen möchten wir Ideen, die schon da sind, auswählen und schnell umsetzen – ohne unnötige Bürokratie, zum Wohl unserer Stadt.

Unser Ziel ist, dass Brühl langfristig eine lebenswerte und umweltfreundliche Stadt bleibt. Wir wollen keine riesigen Neubaugebiete mehr, sondern die Einwohnerzahl halten. Es soll mehr Qualität, eine starke Identität und Nachhaltigkeit geben. Auch die Infrastruktur muss passen: zum Beispiel Kitas, Schulen, Supermärkte, Apotheken und Ärzte. So bleibt Brühl eine Stadt, in der viele Dinge zu Fuß oder mit dem Rad erreichbar sind und das tägliche Leben einfach bleibt.

Städtebau

Brühl ist mehr als nur ein Ort zum Wohnen – Brühl hat eine besondere Geschichte und viele schöne Seiten. Wir wollen, dass Brühl noch besser wird.

Wichtig ist, dass alle Menschen mitreden können, wenn es um die Entwicklung der Stadt geht. Darum sollen Bürgerinnen und Bürger, Fachleute und die Stadtverwaltung gemeinsam planen. Es wird Treffen und Ideenwettbewerbe geben, damit alle ihre Vorschläge einbringen können. Auch im Internet soll es Möglichkeiten geben, mitzumachen. Wir wollen, dass jeder sieht, wie seine Ideen berücksichtigt werden.

Wir setzen auf das Bauen in der Stadt, nicht auf der grünen Wiese. Das bedeutet: Wir machen alte Flächen wieder nutzbar und bauen dort neue Wohnungen. So sparen wir Platz und schützen die Natur. Nur wenn es nicht anders geht, soll auf Feldern neu gebaut

werden. In der Nähe von Bahnhöfen oder an Bahnlinien kann neuer Wohnraum entstehen, zum Beispiel Mehrfamilienhäuser oder für ältere Menschen.

Das Schloss Augustusburg ist das Wahrzeichen von Brühl. Es soll besser zu sehen und zu erreichen sein – zum Beispiel durch neue Wege und mehr Grünflächen. So können mehr Menschen die Schönheit der Stadt und des Schlosses erleben.

Im Stadtzentrum gibt es Flächen, die besser genutzt werden könnten. Zum Beispiel das



Phantasialand

Belvedere-Gelände und das ehemalige Kaufhof-Gebäude. Wir wollen dort Wohnungen, Läden, Büros und Plätze für Kultur schaffen. Auch im Gewerbegebiet Nord-Ost können neue Ideen umgesetzt werden. Dort sollen Arbeitsplätze entstehen und die Flächen umweltfreundlich genutzt werden.

Falls im Wohngebiet Schallenburg weiter gebaut werden soll, sollen die Menschen vor Ort mitplanen dürfen.

Wir unterstützen, dass das Phantasialand wachsen darf, wenn Umwelt und Nachbarschaft geschützt werden. Dabei sollen Bürgerinnen und Bürger und Umweltgruppen mitreden können. Es wird geprüft, wie neue Bauten zum Beispiel bei starkem Regen die Umgebung beeinflussen. So entsteht eine gute Lösung für alle.

Insgesamt wollen wir, dass Brühl eine grüne, schöne und lebenswerte Stadt bleibt, in der sich alle wohlfühlen.

Bildung und Sport

Bildung ist sehr wichtig. Sie hilft Menschen, ein gutes Leben zu führen und bei vielen Dingen mitzumachen. Wenn es gute Schulen und Angebote in der Stadt gibt, fühlen sich besonders Familien mit Kindern hier wohl.

Sport bringt Menschen zusammen. Sportplätze sind wichtige Orte, wo sich Menschen treffen. Viele helfen dort freiwillig mit. Das ist gut für das Zusammenleben in der Stadt.

Bildung

Die Schulen in Brühl sind gut. Es gibt viele verschiedene Schulen. Das finden wir wichtig. Wir wollen diese Auswahl behalten und keine Schulform abschaffen. Das bedeutet: Es soll Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen, Gesamtschulen und Gymnasien geben.

Wir möchten, dass es genug Platz und gute Räume in den Schulen gibt. Die Schulen sollen gut mit Technik und Materialien ausgestattet sein. So können alle gut lernen. Kinder sollen sich in ihrer Schule wohlfühlen.

An den Grundschulen soll es genug Betreuung am Nachmittag geben. Hier können Musikschule und Sportvereine mithelfen. So lernen die Kinder auch Musik und Bewegung.



Barbaraschule Brühl-Kierberg

Wir setzen uns dafür ein, dass Schulen und Firmen in Brühl besser zusammenarbeiten. So finden Jugendliche leichter einen Ausbildungsplatz. Es soll eine Garantie für Ausbildungsplätze an der Clemens-August-Hauptschule geben. Vielleicht gibt es diese Garantie später auch an anderen Schulen.

Die Pestalozzi-Schule und die Maria-Montessori-Schule sollen erhalten bleiben. Kinder, die mehr Unterstützung brauchen, sollen die richtige Förderung bekommen.

Der Arbeitskreis Schulentwicklung bleibt bestehen. Hier sprechen Politik, Schulen und Eltern miteinander.

Essen in der Schule soll gut und bezahlbar sein. Jedes Kind soll ein Frühstück bekommen, das wird geprüft.

Wir wollen auch, dass wieder mehr Möglichkeiten für Studium und Forschung in Brühl entstehen.

Sport

Sport ist in Brühl sehr wichtig. Viele Vereine und freiwillige Helferinnen und Helfer bieten viele Möglichkeiten, Sport zu machen. Es gibt Angebote für alle, egal ob jemand einfach nur Spaß haben will oder besonders gut im Sport ist.

Die CDU möchte, dass jedes Kind in Brühl schwimmen lernt. Jedes Kind soll am Ende der Grundschule das Seepferdchen-Abzeichen bekommen. Dafür will die CDU mit den Stadtwerken und Sportvereinen zusammenarbeiten. Das Schwimmbad Karlsbad soll für alle erhalten bleiben.

Wiesen und freie Flächen wie die Süd-Wiese sollen für Sport genutzt werden. Vereine, aber auch mobile Sportangebote können hier helfen.

Der „Sport Groschen“ ist ein Projekt, das Sportvereine unterstützt. Talente im Sport sollen weiter gefördert werden.

Aktionen wie „Sport am Sonntag“ und „Kinder in die Sportvereine“ helfen, dass alle Kinder und Erwachsene in Brühl gesund und fit bleiben. Es gibt auch einen Tag des Sports, an dem die Vereine sich vorstellen können.

Die CDU prüft, ob es in Brühl mehr Bewegungs-Parks geben kann. Auch Firmen könnten dabei helfen.

Es soll auch Sportangebote für Menschen aus verschiedenen Ländern geben.

Die CDU will, dass die vielen freiwilligen Helfer*innen im Sport mehr Anerkennung bekommen.

Wer Brühl in anderen Städten bei Sportwettkämpfen vertritt, soll unterstützt werden. Die Unterstützung für Sport soll neu geregelt werden.

Zusammen mit dem Rhein-Erft-Kreis möchte die CDU, dass Deutschland die Olympischen Spiele austrägt. Die CDU schlägt vor, dass Bogenschießen im Brühler Schlosspark stattfindet.

Integration und Lebensphasen

Brühl soll für alle Menschen ein Zuhause sein. Alle sollen sich in Brühl wohlfühlen. Egal, wie alt eine Person ist, wo sie herkommt oder wie viel sie verdient. Die CDU Brühl will, dass Menschen aus allen Altersgruppen, Ländern und Berufen in Brühl willkommen sind. Vom kleinen Kind bis zur älteren Person, ob jemand aus Griechenland, der Türkei oder der Ukraine kommt: Jeder soll die gleichen Chancen bekommen.

Brühl soll zeigen, wie vielfältig Deutschland ist. Jeder Mensch kann etwas beitragen, das allen hilft. Die CDU Brühl möchte, dass die Menschen sagen können, was sie sich wünschen. Die CDU will diese Wünsche, soweit es geht, umsetzen. Im Stadtrat will die CDU Brühl dafür sorgen, dass alle Menschen am Leben in der Stadt mitmachen können.

Integration

Ziel von Integration ist, dass alle Menschen, die in Brühl leben, dazugehören können.

Die CDU Brühl möchte, dass alle gut zusammenleben. Sie findet es wichtig, dass alle Menschen mitmachen dürfen – egal, woher sie kommen oder wie alt sie sind. Die CDU Brühl unterstützt den Integrationsrat. Dieser Rat hilft, dass Menschen aus verschiedenen Ländern besser in Brühl leben können.

Das Integrationszentrum KOMM-MIT ist ein wichtiger Treffpunkt für Menschen, die Hilfe bei der Integration brauchen. Die CDU möchte, dass dieses Zentrum weiter unterstützt wird.

Die CDU ist dafür, dass es in Brühl eine Bezahlkarte gibt.

Wichtig ist auch, dass alle schnell Deutsch lernen können. Die CDU Brühl möchte deshalb Sprachkurse und Menschen, die beim Lernen helfen, weiter unterstützen. Denn wer die Sprache spricht, kann besser mitmachen und sich in Brühl wohlfühlen.

Kinder und Heranwachsende

Kein Kind soll in Brühl vergessen werden. Die CDU will, dass alle Kinder und Jugendlichen die besten Chancen bekommen. Wir finden: „Die Kinder sollen es besser haben.“ Das ist unsere Aufgabe. Wir wollen, dass es wirklich so ist.



*Kinderzentrum Kunterbunt
Schwadorf*

Im Moment fehlen in Brühl rund 300 Kita-Plätze. In den letzten fünf Jahren gab es keine neuen Kita-Plätze. Die CDU setzt sich dafür ein, dass es genug Plätze in Kitas gibt. Beide Elternteile sollen arbeiten können, wenn sie das möchten. Dafür braucht es gute Betreuung für die Kinder.

Die CDU möchte, dass Kinder, Jugendliche und ältere Menschen mehr zusammen machen. Wir wünschen uns ein Haus für alle Generationen. Zum Beispiel einen Sportkindergarten im Westen von Brühl, wo Kinder auch schwimmen lernen können.

Für eine gute Betreuung braucht es tolle Erzieherinnen und Erzieher. Die CDU unterstützt alles, damit Brühl eine gute Arbeitgeberin für Erzieherinnen und Erzieher ist.

Die Spielplätze in Brühl sollen schön bleiben. Neue Spielplätze sollen auch für alle Kinder gut sein, egal ob mit oder ohne Behinderung.

Das Jugendzentrum Cultra soll für Jugendliche ein guter Ort sein. Es soll mit Schulen und der Kunst- und Musikschule zusammenarbeiten.

Die große Wiese im Süden bei den Sportanlagen soll ein schöner Treffpunkt für Jugendliche werden. Hier will die CDU mit dem Stadtjugendring zusammenarbeiten.

In Brühl sollen Kinder und Jugendliche lernen, selbstständig zu werden. Der Stadtjugendring ist schon im Jugendhilfeausschuss dabei. Die CDU will noch mehr mit jungen Menschen reden. Oft werden ihre Wünsche nicht gehört. Die CDU möchte, dass auch für die jungen Menschen genug Geld und Möglichkeiten da sind – jetzt und in Zukunft.

Familie

Brühl ist für junge Familien eine schöne Stadt. Viele Ideen der CDU helfen Familien und Alleinerziehenden, damit sie ihr Leben gut organisieren können.

Die CDU möchte das Angebot „Mein Lieblingsplatz“ in der Innenstadt behalten. Dort können Familien miteinander sprechen und Hilfe bekommen. Auch Menschen, die helfen wollen, können sich dort engagieren.

Die CDU macht weiter mit dem Projekt „Bespielbare und besitzbare Stadt“. Es soll auch in mehr Stadtteilen Spielplätze geben.

In Familienzentren möchte die CDU Anlaufstellen anbieten. Dort bekommen Eltern Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen.

Älterwerden in Würde

Immer mehr Menschen in Brühl werden älter. Die CDU will, dass ältere Menschen in Brühl gut leben können. Darum soll es in Brühl bald einen Seniorenbeirat geben. Das ist eine Gruppe, die die Wünsche und Sorgen der älteren Menschen an die Stadt weitergibt.

Viele ältere Menschen möchten so lange wie möglich selbstständig leben. Deshalb möchte die CDU, dass es auch im Alter möglich ist, in der eigenen Wohnung oder im eigenen Stadtviertel zu bleiben. Brühl soll ein Ort bleiben, an dem Menschen auch im Alter gut und sicher leben können. Die Stadtmitte soll so gestaltet werden, dass sie für alle, auch für ältere Menschen, gut nutzbar ist.

Die CDU möchte mehr Wohnungen bauen, die barrierefrei sind. Das bedeutet: Es gibt keine Stufen und Hindernisse, damit alle Menschen dort gut wohnen können.

Mehrgenerationenhäuser sollen ausgebaut werden. Das sind Häuser, in denen Menschen in jedem Alter zusammenleben oder sich treffen können. So können sich alle gegenseitig helfen.

Auch Nachbarschaftshilfe und Pflegedienste sind wichtig. Die CDU möchte mehr Anlaufstellen in den Stadtteilen schaffen. Dort können Nachbarinnen und Nachbarn sich gegenseitig helfen, egal wie alt sie sind.

Trotz aller Hilfe gibt es in Brühl zu wenige Plätze für Pflegebedürftige. Etwa 300 Pflegeplätze fehlen. Die CDU will mehr Pflegeplätze schaffen, vor allem durch neue Wohnformen. Auf dem „Wicke-Gelände“ könnten viele neue Plätze entstehen, zum Beispiel in einem großen Haus für verschiedene Generationen und mit einer Kita.

Soziales und Gesundheit

Eine Stadt ist gut, wenn alle Menschen dort sicher und freundlich zusammenleben. Es ist wichtig, dass sich alle gut verstehen. Die CDU möchte, dass die Menschen in Brühl zusammenhalten.

In Brühl gibt es viele Hausärzte und Fachärzte. Die CDU möchte, dass es auch in Zukunft genug Ärzte gibt. Das ist wichtig für alle Menschen in der Stadt.

Soziales

Viele Menschen fühlen sich manchmal allein oder ziehen sich zurück. Deshalb will die CDU Orte schaffen, an denen Menschen sich begegnen können – egal wie alt sie sind oder woher sie kommen. Vor allem ältere Menschen sollen auch im hohen Alter noch andere treffen und gemeinsam Zeit verbringen können. Dabei sollen Ehrenamtliche aus Brühl helfen, also Menschen, die freiwillig für andere da sind.

Wohnen ist sehr wichtig. Jeder Mensch braucht ein Zuhause, das bezahlbar ist. In Brühl steigen die Mieten und Grundstückspreise, weil viele hier wohnen möchten. Die CDU findet: Es muss weiter günstige Wohnungen geben. Die Stadt hat eine eigene Wohnungsfirma, die Gebausie. Sie soll alte Wohnungen reparieren und neue Häuser bauen. Die CDU möchte, dass die Gebausie auch Wohnungen und Häuser zurückkauft, wenn das möglich ist. Außerdem sollen Baulücken geschlossen werden. So bleibt Wohnen in Brühl bezahlbar.

Vereine und Gruppen sind für das Zusammenleben sehr wichtig. Ehrenamtliche helfen zum Beispiel im Sport, in der Kultur oder im Brauchtum. Sie machen Brühl lebendig und sparen der Stadt Geld. Die CDU will die Vereine weiter unterstützen und dafür sorgen, dass sie Räume nutzen können. Wer sich freiwillig engagiert, soll weiter eine Ehrenamtskarte bekommen. Die CDU will das Ehrenamt sichtbarer machen, zum Beispiel mit Veranstaltungen am Tag des Ehrenamtes am 5. Dezember. Es soll auch einen Preis geben für Menschen, die sich besonders engagieren.

Menschen in Not sollen Hilfe bekommen. Die CDU will, dass es in Brühl weiterhin Einrichtungen gibt, die schnell helfen. Neue Ideen wie „Housing First“ (Wohnung zuerst) oder kleine Unterkünfte für obdachlose Menschen sollen geprüft werden.

Bei Schuldenproblemen helfen die Verbraucherzentralen. Die CDU möchte, dass es diese Beratung weiter in Brühl gibt.

Gesundheit

Viele Menschen gehen zum Arzt, meistens nicht ins Krankenhaus, sondern zu Haus- oder Fachärzten. Es ist wichtig, dass es auch in Zukunft genug Ärzte in Brühl gibt. Die CDU möchte junge Ärzte für Brühl gewinnen. Dafür will sie zum Beispiel helfen, dass es genug Praxen und Wohnungen gibt.

Die CDU möchte, dass in allen Teilen der Stadt genug Hausärzte arbeiten. Sie denkt auch darüber nach, ein Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) zu schaffen. Dort könnten Haus- und Fachärzte zusammenarbeiten.

Das Marienhospital ist wichtig für die Menschen in Brühl. Die CDU möchte, dass es erhalten bleibt und noch besser wird. Im Krankenhaus gibt es zum Beispiel eine Notaufnahme und eine Geburtsstation. In Zukunft soll es auch eine Kinderstation geben.

Viele ältere Menschen leben in Brühl. Die CDU will, dass es genug Angebote für sie gibt: Tagespflege, Kurzzeitpflege, Langzeitpflege und



Marienhospital Brühl

betreutes Wohnen. In Brühl gibt es auch ein großes Team für Palliativpflege. Das heißt: Menschen, die schwer krank sind, werden zu Hause gut betreut.

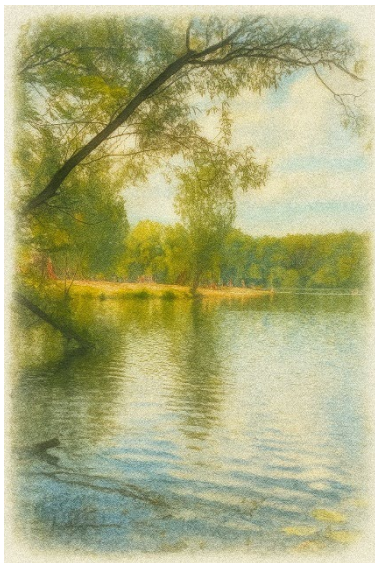
Auch Menschen mit Behinderung sollen sich in Brühl gut bewegen können. Die CDU will, dass es weniger Hindernisse gibt und mehr Hilfen, zum Beispiel tastbare Schilder.

Natur und Ökologie

Der Schutz unserer Umwelt und des Klimas ist der CDU in Brühl sehr wichtig. Wir wollen, dass die Natur erhalten bleibt und dass auch unsere Kinder und Enkel gut leben können. Klimaschutz darf nicht von oben herab gemacht werden – alle Menschen sollen mitmachen und die Entscheidungen verstehen und unterstützen.

Die CDU Brühl sagt: Klimaschutz muss zusammen mit den Menschen gehen, nicht gegen sie. Es soll keine pauschalen Verbote geben, sondern gute Lösungen, die auch wirtschaftlich sinnvoll sind. Wir möchten, dass Klimaschutz, Wirtschaft, neue Technik und der Wohlstand der Menschen zusammen gedacht werden.

Wir arbeiten weiter an dem Plan, dass Brühl bis 2035 klimaneutral wird. Das heißt: Brühl soll möglichst wenig zur Erderwärmung beitragen. Alle Maßnahmen prüfen wir: Was bringt es wirklich? Können die Menschen das bezahlen? Wird es von vielen akzeptiert? Müssen wir etwas ändern?



Heider Bergsee

Klimaschutz geht oft über die Stadtgrenzen hinaus. Deshalb wollen wir mit anderen Städten und Gemeinden zusammenarbeiten. Wir schauen uns auch gute Ideen aus anderen Orten an, die wir in Brühl übernehmen können.

Wir fördern Solaranlagen, Wärmepumpen und Projekte, wo Nachbarinnen und Nachbarn gemeinsam für die Umwelt arbeiten – oft zusammen mit den Stadtwerken Brühl. Die Stadtwerke spielen eine wichtige Rolle bei erneuerbarer Energie, Speicherlösungen, Wasserstoff und neuen Heizsystemen. So können die Menschen in Brühl bezahlbare Energie bekommen und die Stadtwerke bleiben wirtschaftlich erfolgreich.

Wir wollen, dass Unternehmen beim Klimaschutz mitmachen. Dafür könnten wir einen Preis für besonders umweltfreundliche Firmen vergeben. Auch gute Klimaprojekte in Brühl könnten einen Preis bekommen.

Die Landwirtschaft in Brühl ist wichtig. Sie soll helfen, die Natur zu schützen, zum Beispiel durch weniger versiegelte Flächen, die bei Regen Wasser aufnehmen können. Wir wollen Landwirte unterstützen, damit sie trotz Klimawandel weiterarbeiten können.

Gärten und Grünflächen in der Stadt sollen naturnah sein. Menschen können Patenschaften für Bäume oder Wiesen übernehmen und sich so für mehr Natur in Brühl einsetzen.

Digitalisierung

Die Digitalisierung ist heute überall und verändert unser Leben und die Arbeit stark. Auch Künstliche Intelligenz, kurz KI, wird immer wichtiger. Die CDU Brühl will, dass die Stadt von diesen neuen Möglichkeiten profitiert. Wir arbeiten dafür mit Firmen zusammen, die viel davon verstehen. Dabei ist uns wichtig, dass die Daten der Menschen sicher sind.

In der Stadtverwaltung arbeiten viele gute Leute, doch die Computer und Programme sind veraltet. Wir wollen, dass man bis 2030 die meisten Verwaltungssachen online machen kann. Die Verwaltung soll schnell und einfach für alle sein.

Wir wollen einen genauen Plan, wie die Digitalisierung vorankommen soll. Dafür soll es einen eigenen Ausschuss in der Stadt geben, der sich nur um digitale Themen kümmert.

Gerade beim Bürgerservice möchten wir, dass die Menschen viele Dinge bequem von zu Hause erledigen können. Das spart Zeit und Mühe. Auch beim Bauen soll vieles digital gehen, damit Anträge schneller bearbeitet werden.

Viele Angebote im Internet von der Stadt gibt es schon. Wir wollen, dass mehr Menschen davon wissen.

Routinen und Aufgaben, die sich oft wiederholen, können mit Hilfe von KI gemacht werden. Das spart Geld und macht die Arbeit leichter.



Die Stadt soll keine eigenen, kleinen Computer-Lösungen bauen, sondern die gleichen Systeme nutzen wie andere Städte.

Firmen brauchen schnelles Internet, damit sie gut arbeiten können. Deshalb sollen Industriegebiete immer mit den besten Datenleitungen ausgestattet werden.

Auch neue und alte Wohngebiete brauchen mindestens 5G-Internet. Hier soll die Stadt mit den Anbietern sprechen, damit es schnell überall gutes Netz gibt.

In Schulen und Kitas müssen Computer und Tablets immer auf dem neuesten Stand sein. So lernen Kinder und Jugendliche den Umgang mit moderner Technik.

Viele Menschen, besonders Ältere, finden die digitale Welt manchmal schwer. Darum will die CDU Brühl eine „Digitale Tafel“ machen. Dort können Menschen Hilfe bekommen und Fragen stellen.

Die Computer der Stadt müssen gut geschützt sein, damit Hacker keine Chance haben. Dafür wollen wir, dass alle wichtigen Daten doppelt abgesichert werden.

Wahlaufruf

Alle Frauen und Männer, die für die CDU Brühl bei der Wahl von 2025 bis 2030 antreten, haben ein Ziel: Brühl soll besser werden. Sie wollen unsere Stadt gemeinsam gestalten.

Die CDU Brühl hat viele neue Leute aufgestellt. Zusammen mit erfahrenen Mitgliedern gibt es eine gute Mischung aus Jung und Alt, Frauen und Männern. Sie spiegeln die Menschen in der Stadt gut wider.

Alle 22 Kandidatinnen und Kandidaten und die anderen aus der CDU Brühl möchten mit Ihnen reden. Sie erklären Ihnen gern, was sie bis 2030 für Brühl vorhaben. Wenn Sie Fragen oder Ideen haben, sprechen Sie uns an.

Die CDU Brühl findet: Es ist wichtig, dass Menschen sich für ihre Stadt einsetzen. Das gehört zu unseren Werten. Dieses Programm wurde von den Mitgliedern der CDU Brühl am 10. Juli 2025 beschlossen.

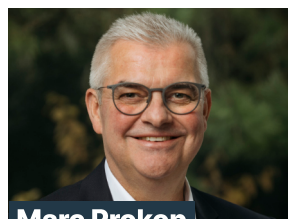
Impressum:

CDU Brühl
Daberger Weg 2
50321 Brühl

E-Mail: info@cdu-bruehl.de
www.cdu-bruehl.de

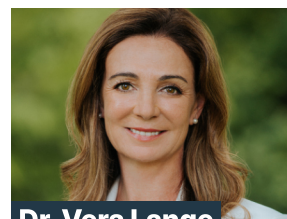
Unsere Kandidaten

für die Wahl zum Rat der Stadt Brühl



Marc Prokop

Wahlbezirk 1
Brühl-Ost



Dr. Vera Lange

Wahlbezirk 2
Brühl-Ost



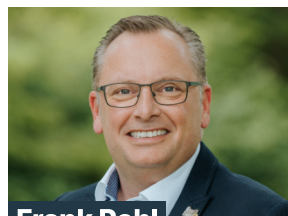
Pia Regh

Wahlbezirk 3
Brühl-Schwadorf



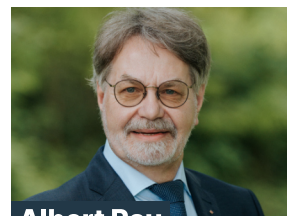
Holger Köllejan

Wahlbezirk 4
Badorf-Eckdorf



Frank Pohl

Wahlbezirk 5
Brühl-Badorf



Albert Rau

Wahlbezirk 6
Brühl-Pingsdorf



Patrick Berg

Wahlbezirk 7
Brühl-West



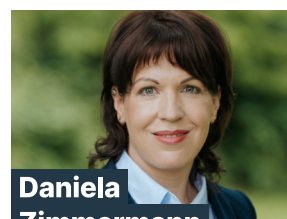
Heiko Jahnel

Wahlbezirk 8
Brühl-West



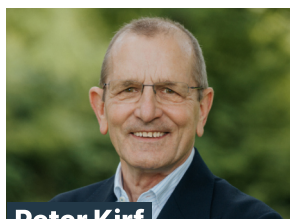
René Hess

Wahlbezirk 9
Brühl-West



Daniela Zimmermann

Wahlbezirk 10
Brühl-Heide



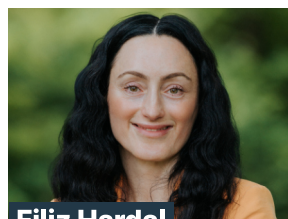
Peter Kirf

Wahlbezirk 11
Brühl-Kierberg



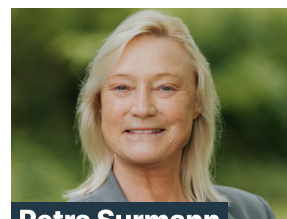
Dr. Rudolf Fiedler

Wahlbezirk 12
Brühl-Kierberg



Filiz Hardal

Wahlbezirk 13
Brühl-Vochem



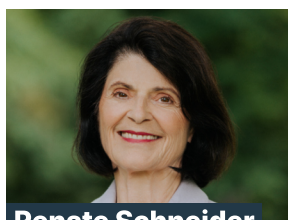
Petra Surmann

Wahlbezirk 14
Brühl-Vochem



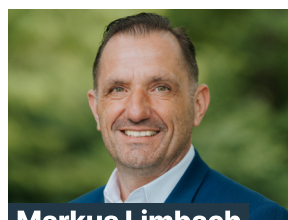
Ajdin Sekic

Wahlbezirk 15
Brühl-Vochem



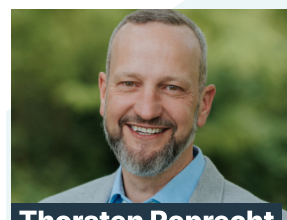
Renate Schneider

Wahlbezirk 16
Brühl-Mitte, Brühl-Nord



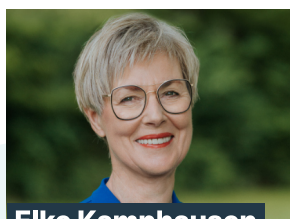
Markus Limbach

Wahlbezirk 17
Brühl-Nord



Thorsten Roprecht

Wahlbezirk 18
Brühl-Süd



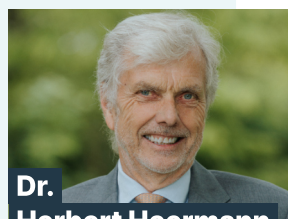
Elke Kamphausen

Wahlbezirk 19
Brühl-Mitte



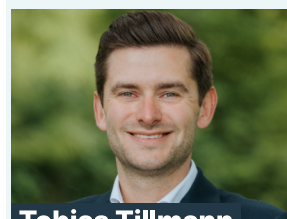
Daniel Schönbauer

Wahlbezirk 20
Brühl-Süd



Dr. Herbert Heermann

Wahlbezirk 21
Brühl-Süd



Tobias Tillmann

Wahlbezirk 22
Brühl-Badorf